

Wir trauern um Prof. Dr. -Ing. habil. Dietrich Gall

28. Mai 1940 – 2. Januar 2017

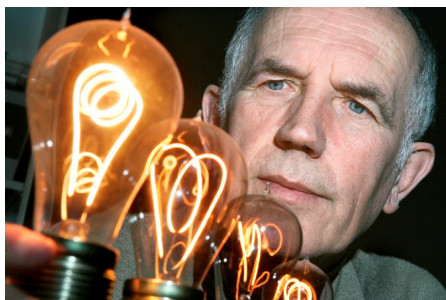
Wir trauern um Prof. Dr.-Ing. habil. Dietrich Gall, der sich als Leiter des Fachgebietes Lichttechnik der TU Ilmenau, aber auch in der akademischen Selbstverwaltung und in der Kommunalpolitik verdient gemacht hat. Er verstarb am Morgen des 2. Januars 2017 im Alter von 76 Jahren im Kreise seiner Familie in Koblenz.

Mit ihm verlieren wir einen national wie international geachteten Forscher, dem die Verankerung der Lichttechnik im Forschungsfeld der TU Ilmenau und besonders die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Herzen lag. Als Hochschullehrer und Doktorvater begleitete er viele junge Menschen auf ihrem Weg, fachlich und menschlich.

Nach seinem Studium in der Fachrichtung Lichttechnik in Ilmenau von 1959 bis 1965 begann er 1965 seine Arbeit als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Lichttechnik. Er promovierte 1969 zur Lichterzeugung, habilitierte 1983 über die Kontrastempfindung als Ausgangspunkt für die Beleuchtungsplanung und etablierte damit am Fachgebiet psycho-physiologische Untersuchungen zur Wirkung von Beleuchtung auf den Menschen und deren messtechnische Erfassung. 1990 wurde er zum außerordentlichen Professor für Lichtanwendungen berufen und übernahm 1994 die Leitung des Fachgebietes als Nachfolger von Prof. Manfred Riemann, die er bis zum Eintritt in den Ruhestand 2005 innehatte.

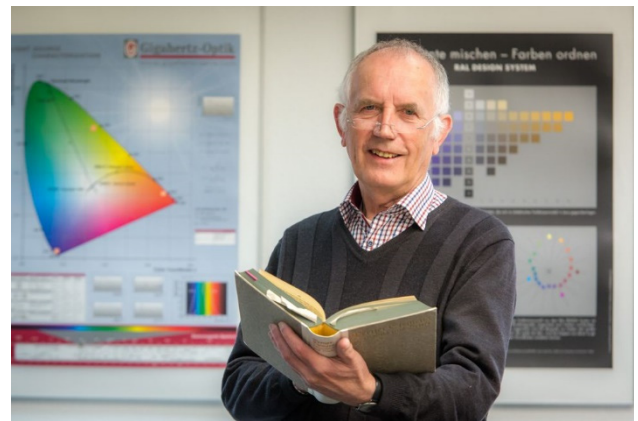
In seiner 40-jährigen Tätigkeit in Ilmenau hat er das Fachgebiet Lichttechnik in Lehre und Forschung mitgeprägt und seit der politischen Wende zu dessen hohem Ansehen in ganz Deutschland wesentlich beigetragen. Eine Vielzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Vorträge dokumentieren Prof. Galls hohe Kompetenz in vielen Forschungsfeldern. Das von ihm verfasste Kompendium „Grundlagen der Lichttechnik“ ist seit Jahren ein Standardwerk.

Das Weiterbildungsstudium Lichtanwendungen, das seit 1973 zum Lehrangebot des Fachgebietes gehört, wurde von Prof. Gall mitentwickelt. Es vermittelt fundierte lichttechnische Kenntnisse für die praktische Anwendung. Viele Jahre, selbst nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst, hielt er hier Lehrveranstaltungen.



Prof. Gall war Mitinitiator der Tagungsreihe Lux junior, einem internationalen Forum für den lichttechnischen Nachwuchs, das 1993 erstmalig stattfand und regelmäßig zahlreiche junge Wissenschaftler und Praktiker aus Deutschland und dem europäischen Ausland zusammenbringt. Ein wichtiges Anliegen war ihm, die Kontakte zu den Universitäten und Forschungseinrichtungen in Osteuropa aufrecht zu erhalten.

Der Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der TU Ilmenau e. V. wurde 1991 von Prof. Gall mitbegründet. Heute gehören 40 Firmen der Lichtbranche zu den korporativen Mitgliedern. Dies zeigt, welches Ansehen das Fachgebiet Lichttechnik bei den Industriepartnern genießt. Die aktive finanzielle und fachliche Unterstützung des Fördervereins half sehr, die Ausstattung des Fachgebietes zu modernisieren und



auf dem Stand der Technik zu halten. Prof. Gall setzte sich für die enge Zusammenarbeit zwischen den lichttechnischen Instituten in Deutschland und den Anwendern in der Industrie ein, insbesondere auch in der Region um Ilmenau.

Seit 1993 arbeitete Prof. Gall im Konzil der TU Ilmenau und begleitete den Prozess der Hochschulerneuerung und demokratischen Selbstverwaltung nach der politischen Wende in der Gruppe der Professoren. Prof. Gall war von 1995 bis 1996 als Prorektor Wissenschaft im Team der Rektorin Prof. Schipanski tätig, 1997 übernahm er den Vorsitz im Konzil der Universität, das er bis 1999 leitete.

Auch in Fachgremien war Prof. Gall aktiv. So leitete er von 2003 bis 2004 als Vorsitzender die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e. V. (LiTG), die ihn 2006 zu ihrem Ehrenmitglied ernannte. Durch sein aktives Wirken im LiTG-Fachausschuss „Innenbeleuchtung“, im DIN-Fachnormenausschuss „Lichttechnik“ und als deutscher Vertreter in der Internationalen Beleuchtungskommission CIE setzte er sich für die Überführung gewonnener wissenschaftlicher Erkenntnisse in die praktische Anwendung ein und inspirierte die wissenschaftliche Forschung.

Im Zuge der politischen Veränderungen 1989 nutzte Prof. Gall die Chance, die gesellschaftliche Umgestaltung aktiv mitzugestalten. Sowohl als Mitglied des runden Tisches im Bezirk Suhl zwischen 1989 und 1990, als auch als Präsident des Landkreises Ilmenau von 1990 bis 1994 war er kommunalpolitisch sehr aktiv. Für dieses Engagement wurde er 1997 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Als Leiter des Fachgebietes, als Vorsitzender von Gremien und Fachverbänden, wie auch in seinem politischen Wirken zeichnete sich Prof. Gall als eine Persönlichkeit aus, die in der gemeinsamen Diskussion nach konsensfähige Problemlösungen suchte und dabei kritisch und kritikfähig war. Mit seiner ausgleichenden Art hat er sich hohe Achtung erworben.

Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2005 blieb Prof. Gall seiner früheren Arbeitsstätte eng verbunden, übernahm Lehrveranstaltungen und war bei Tagungen dabei. Unvergessen wird allen sein Auftritt als Johann Heinrich Lambert auf der LICHT-Tagung in Wien sein. Die Geschichte der Photometrie, die er dabei vorstellte, war eines seiner vielen Hobbys.

Prof. Gall hat das Leben vieler Menschen begleitet, inspiriert und berührt und hat in vielen Bereichen Spuren hinterlassen. Wir vermissen ihn sehr und werden sein Andenken in dankbarer Erinnerung behalten.

TU Ilmenau, Fachgebiet Lichttechnik
Förderverein des Fachgebietes VFL-TU Ilmenau e. V.
Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e. V. (LiTG)